

Museen im Rheinland 2/07

Informationen für die rheinischen Museen

Internationaler Museumstag 20. Mai 2007

Katja Salewski

Im Rheinland boten zum 30. Internationalen Museumstag am 20. Mai 2007, der unter dem Motto »Museen und universelles Erbe« stand, mehr als 130 Museen ein interessantes Programm für Kinder und Erwachsene. Die Besucher hatten in vielen Häusern die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen und die Arbeit eines Museumsteams zu werfen: Sie konnten Datenbanken recherchieren und selbst Objekte auswählen, erhielten Hintergrundinformationen zu Objekten, zur Sammlungstätigkeit und Vermittlung der Museen, konnten in museumspädagogische Programme hineinschnuppern und Depots, Museumsräume sowie Restaurierungswerkstätten besichtigen.

Im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn wurde das Motto des Museumstages erfahrbar. Ab 13 Uhr präsentierte das Theater Taktill an ausgewählten Stationen in der Dauerausstellung Spielszenen zur Zeitgeschichte. Die Teen Group des Hauses präsentierte Objekte und Themen zur deutschen Zeitgeschichte, beantwortete Fragen und lud an interaktiven Informationsständen die Besucher dazu ein, selbst in Datenbanken zur recherchieren und Objekte zur Zeitgeschichte auszuwählen, die sie als Teil unseres universellen Erbes betrachten.

Die Stadt Krefeld beteiligte sich in diesem Jahr mit einem umfangreichen Programm – Führungen, Kinderaktionen, Lesungen und Vorträge – an verschiedenen Orten. In allen Museen, Sammlungen und Kirchen war der Eintritt frei.

Um alte Handwerkstechniken ging es u.a. im Robert A. Esser Handwebmuseum in Bad Münstereifel-Rupperath. Hier konnten Besucher Spinn- und Handwebvorführungen an historischen Geräten und Drechselarbeiten beiwohnen. Im Korbmachermuseum in Hückelhoven-Hilfarth wurde das Flechten von Körben mit geschälten und ungeschälten Weiden sowie das Weidenschälen per Hand und mit der Maschine gezeigt. Das Museum Achse, Rad und Wagen – BPW Bergische Achsen KG präsentierte in Wiehl Handwerksvorführungen alter Wagenbaugewerbe wie Schmied, Stellmacher und Sattler. Das Museum für schlesische Landeskunde im Haus Schlesien in Königswinter-Heisterbacherrott machte die Besucher mit der Jahrhunderte alten Geschichte der Weißstickerei vertraut und führte die verschiedenen Sticktechniken vor.

Historisch interessierte Besucher hatten im Grafschafter Museum im Moerser Schloss die Möglichkeit, die aktuellen archäologischen Ausgrabungen auf dem Moerser Schlosshof zu besichtigen. In einer mittelalterlichen Stadt mit Stadttor, Kerker, Laden, Werkstatt, Kirche und Marktplatz durften sie handeln, töpfern und schmieden. Passend zur Sonderausstellung »Lili Marleen. Ein Schlager macht Geschichte« gab es typische Speisen der Kriegszeit wie Buttermilchsuppe und Kellerkuchen. Das Burgenmuseum Nideggen entführte den Besucher mit einer Falknervorführung und der Einladung, sich an traditionellen Tänzen zu beteiligen, in den höfischen Alltag des Mittelalters.

Ein ausgewogenes Programm für die ganze Familie wurde im Käthe Kollwitz Museum Köln geboten. In Führungen gab das Museumsteam einen Überblick über die Sammlung und die Sonderausstellung sowie zu besonderen Aspekten im Leben und Werk von Käthe Kollwitz. Speziell an Kinder ab 6 Jahren wandten sich eine Lesung zum Thema Oliver Twist mit einem Vergleich zwischen Textstellen aus dem Roman und Bildern von Käthe Kollwitz sowie ein erlebnisorientierter Workshop.

Die Theaterwissenschaftliche Sammlung Schloss Wahn in Köln eröffnete am 20. Mai 2007 die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als Projekt für das »Jahr der Geisteswissenschaften« ausgewählte Ausstellung »HABIMA – Moskaus Hebräisches Theater in Deutschland«. Das Moskauer Hebräische Theater HABIMA entstand im zaristischen Russland aus dem Untergrund der jüdischen Ghetto-Kultur und wurde ab 1917 zum Inbegriff des jüdischen Theaters.

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte die Stadt Köln ihr Museumsfest auf den Internationalen Museumstag gelegt. Die acht städtischen Museen und 13 weitere Kulturinstitutionen – u.a. die schon zugänglichen Monumente der im Aufbau befindlichen Archäologischen Zone sowie der Kölnische Kunstverein und Filmclub 813 – boten unter der Koordination des Museumsdienstes ein wahres Mammutprogramm. Die Entscheidung für eine Sonderführung zu den Ausstellungen »Tierschau« im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud oder »Sport macht sexy« im Deutschen Sport & Olympia Museum, für die Aktionen »Achtung, fertig – Tanz« im Deutschen Tanzarchiv oder »Edelsteinschürfen« im Geomuseum der Universität Köln oder vielleicht doch lieber zu der Führung im Kölnischen Stadtmuseum »Warum ein Mann Strapse tragen sollte«, in der Erläuterungen zur Kleidung des Hohen Mittelalters gegeben wurden, fiel der Rezensentin diesmal besonders schwer. Da sie den Rosenmontagszug in diesem Jahr verpasst hatte, zog sie die Teilnahme an einer deutschsprachigen Führung – sie wurde auch »op Kölsch« angeboten – im Kölner Karnevalsmuseum vor, um sich über die Geschichte des jocken Treibens von der Antike bis in die Gegenwart schlau zu machen.

IMPRESSUM

Museen im Rheinland -

Informationen für die rheinischen Museen -
erscheint viermal jährlich.

ISSN 1437-0816

Herausgeber:

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND
- Presseamt
- Rheinisches Archiv- und Museumsamt

Redaktion:

Dr. Peter Joerissen
peter.joerissen@lvr.de
Tel.: 02234 / 9854-311

Dr. Christine Hartmann
christine.hartmann@lvr.de
Tel.: 02234 / 9854-310

Redaktionsanschrift:

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND
Rheinisches Archiv- und Museumsamt
Abtei Brauweiler
Postfach 2140
50250 Pulheim

Fax: 02234 / 9854-202